

# Lehrerhasserbuch 2 - Elternsprechtag

Beitrag von „Bolzbold“ vom 27. Mai 2006 15:57

Zitat

**Amanda schrieb am 27.05.2006 14:39:**

Dann formuliere ich es halt ein wenig anders: Der Inhalt des Buches ist deshalb wahr, weil Hunderte bzw. Tausende von Eltern, Schülern etc. aussagen, es sei wahr?

Die Wahrheit einer Aussage hängt also davon ab, von wie vielen Leuten diese Aussage vertreten wird?

Stell dir vor, man hätte vor Kopernikus eine Umfrage durchführen können zu der Frage, ob die Erde oder die Sonne im Zentrum der Welt steht ...

Wie hätte die Mehrheit wohl geantwortet und warum?

Mit freundlichen Grüßen

Amanda

Liebe Amanda,

Dein Vergleich hinkt, das weißt Du aber sicher auch selbst.

Kopernikus hat gegen ein Dogma ankämpfen müssen, das mit Wahrheit nichts zu tun hatte - die Kirche wollte bzw. konnte die Wahrheit nicht sehen.

Bei den in dem Buch abgedruckten Schilderungen der Eltern bzw. der ehemaligen Schüler handelt es sich aber um persönliche Empfindungen und Einschätzungen. Dass diese subjektiv sind, bestreitet keiner.

Wenn aber Dutzende, Hunderte, Tausende Eltern, Schüler etc. sich über schlechte Lehrer beschwerten, dann muss man das erst einmal anerkennen.

Diskussionen um Prinzipien der Wahrheitsfindung helfen uns da nicht weiter.

Auf Deine abschließende Frage will ich mit einer Gegenfrage antworten und bei Deinem Vergleich bleiben:

Willst Du die These, dass es keine Einzelfälle sind, nicht akzeptieren, nur weil es Dir nicht in den Kram passt?

Gruß

Bolzbold